

# Das neue Jugendfördergesetz NRW

## 3. AG-KJHG NRW



Wer, wie, was  
- wieso, weshalb, warum!!!

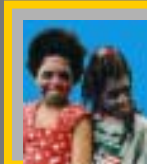
# Wer, wie, was?

- **Wer: Zielgruppe des Gesetzes**
  - **Wie: Orientierungen, Paradigmen**
    - **Was: Handlungsfelder**
      - **Anforderungen an Kommunen**
        - **Lokale Verfahren**
          - **Im Einzelnen: die Handlungsfelder**
  - **Im Einzelnen: die Paradigmen**
- **NRW: Wozu sich das Land verpflichtet**
- **NRW: Modellförderung**

# Wer?

## Die Zielgruppe

- ☉ **junge Menschen von 6 bis 21**  
(ausnahmsweise bis 27)
- ☉ **Kinder und Jugendliche in benachteiligten Lebenswelten**
- ☉ **junge Menschen mit Migrationshintergrund**
- ☉ **junge Menschen mit Behinderungen**  
(den Zugang zur Jugendarbeit zu ermöglichen)
- ☉ **Kinder und Jugendliche in Krisen**



# Wie?

## Orientierungen, Paradigmen

- Schutz vor Vernachlässigung, Gewalt und sexuellem Missbrauch
- Gender Mainstreaming
- Interkultureller Bildung
- Beteiligung / Partizipation
- Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule

das Ehrenamt fördern ...



# Was?

## Drei Handlungsfelder der Jugendhilfe

- ☉ **Jugendarbeit** = Offene Kinder- und Jugendarbeit & Jugendverbandsarbeit
- ☉ **Jugendschutz** = erzieherischer Kinder- & und Jugendschutz
- ☉ **Jugendsozialarbeit** (sozialpädagogische Hilfen für Benachteiligte)





# Wieso, weshalb, warum?



- inhaltlich: Modernisierungsprozesse der Zweiten Moderne
- politisch: ein Volksbegehren und seine Konsequenzen



# Kommunale Verantwortung

- **Gewährleistungsverpflichtung**  
(für die Handlungsfelder gemäß § 79 SGB VIII, § 15 tritt in Kraft zum 01.01.2006)
- **Förderung von freien Trägern und Initiativen**  
gemäß Jugendhilfeplanung – insbesondere Personal- und Sachkosten
- **Haushaltsmittel: im Rahmen der Leistungsfähigkeit**
- **in angemessenem Verhältnis zu den örtlichen Jugendhilfemitteln**
- **Förderplan für Wahlperiode auf der Basis der Jugendhilfeplanung**
- **Förderung freier Träger (ab 01.01.2006):**  
Insbesondere Personal- und Sachkosten, sofern in Jugendhilfeplanung aufgenommen bzw. in KJFP des Landes
- **Nicht mehr als 85% der Gesamtaufwendungen.**



# Lokal!

## 5-Jahrespläne

- ☉ Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe erstellt
  - auf der Grundlage der kommunalen Jugendhilfeplanung
  - einen Förderplan
  - für eine Wahlperiode
  
- ☉ Gültig ab 1. Januar 2006





# Der Kinder- und Jugendförderplan - Jugendhilfeplanung -

## 1. Das Verfahren Jugendhilfeplanung

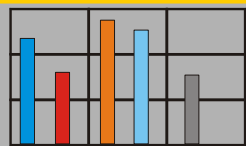
**Beteiligung!**  
der freien Träger

- ☉ Bestandsermittlung
- ☉ Bedarfserhebung (Wünsche von Kindern, Jugendlichen und Familien)
- ☉ Umsetzung für einen 5-Jahreszeitraum vorsehen
- ☉ Abstimmung mit anderen kommunalen Planungsbereichen

(Schulentwicklungsplanung, Stadtplanung ...)

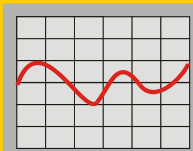
## ☉ Zielgruppen, Orientierungen (Querschnittsthemen)

Landesmittel nur für  
Maßnahmen, die  
Bestandteil der JH-Planung  
sind!



# Kinder- und Jugendförderplan

- ☉ Bestand fortentwickeln oder hinterfragen?  
(Zukunftswerkstatt? Konzeptionsentwicklung?)
- ☉ Zielgruppen identifizieren, lokalisieren ...
- ☉ Orientierungen lokal definieren ...
- ☉ Haushalte planen (Budgets)  
(was ist ein angemessener Anteil am Jugendhilfe-Etat?)
- ☉ Förderverfahren, Leistungsverträge ... (mehrjährig)
- ☉ Wirksamkeitsdialog, Prozess, Ziele  
(Anpassungs- und Umsteuerungsprozesse für die Wahlperiode vorsehen)



# Und nun im Einzelnen



## Handlungsfelder

- Jugendarbeit
- Jugendsozialarbeit
- Jugendschutz



## Orientierungen (Paradigmen und Ziele)

- Gender Mainstreaming
- Interkulturalität
- Partizipation
- Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule

# Was?

In der Kinder- und Jugendarbeit

## Kinder- und Jugendarbeit:

**§ 11: Jugendverbandsarbeit (selbstorganisiert und ehrenamtlich)**

## **§12: Offene Jugendarbeit**

- in Einrichtungen, Maßnahmen, Projekten, Initiativgruppen,
- mobil, als Abenteuer- und Spielplatzarbeit, in kooperativen und übergreifenden Ansätzen,
- zielgruppenspezifisch, Förderung und Prävention.

## Grundsätze (§ 2)

- individuelle , soziale und kulturelle Entwicklung
- Solidarität, Ökologie, Nachhaltigkeit, Eigenverantwortung, gesellschaftliche Mitwirkung, Auseinandersetzung mit friedlichen Mitteln, Toleranz (Interkulturalität)

**Bildung!!!**

# Schwerpunkte Kinder- und Jugendarbeit

- Politische und soziale Bildung
- Medienbezogene Jugendarbeit
- Schulbezogene Jugendarbeit
- Interkulturelle Kinder- und JA
- Kulturelle Jugendarbeit
- Geschlechterdifferenzierte KuJA
- Sportliche und freizeitorientierte JA
- Internationale Jugendarbeit
- Kinder- und Jugenderholung

## zentrale Grundprinzipien Freier Träger § 10,2:

- ➔ Pluralität und Autonomie
- ➔ Wertorientierung
- ➔ Methodenvielfalt und Offenheit
- ➔ Freiwilligkeit der Teilnahme



# Was?

## In der Jugendsozialarbeit

### Angebote (entspricht § 13,1 KJH):

- ☐ sozialpädagogische Beratung, Begleitung und Förderung schulischer und beruflicher Bildung
- ☐ Unterstützung junger Menschen bei der sozialen Integration, Eingliederung in Ausbildung und Arbeit
- ☐ schulbezogene Angebote der Prävention

### Grundsätze, § 2,2:

- ☐ Benachteiligungen ausgleichen
- ☐ Hilfen in der Schule
- ☐ in der Übergangsphase von der Schule zum Beruf



# Was?

im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz

## Angebote, § 2,3:

- ☐ **informieren und aufklären** (junge Menschen, Familien)
- ☐ **Auseinandersetzung mit Ursachen**
- ☐ **selbstverantwortete Konfliktlösung stärken**
- ☐ **Kinder- und Medienschutz einbeziehen**

## Allgemein, § 14:

- ☐ **vorbeugend**
- ☐ **in Kooperation** (Schule, Polizei, Ordnungsbehörden)
- ☐ **pädagogische Angebote** (Information und Beratung)

# Wie/Was?

Zur Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule

**Aufgabe für Öffentliche Jugendhilfe und freie Träger:**

- ☉ sie sollen sich abstimmen, insbesondere bei schulbezogenen Angeboten

## Jugendämter

- ☉ fördern die Kooperation durch erforderliche Strukturen
- ☉ orientieren diese sozialräumlich
- ☉ beteiligen Schulen vor Ort (und freie Träger)



# Wie?

hier: *Geschlecht!*

## Gender Mainstreaming: durchgängig beachten (§ 4)

- ☉ geschlechtsspezifische Belange berücksichtigen
- ☉ Verbesserung der Lebenslagen
- ☉ zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen und Rollenzuschreibungen beitragen
- ☉ gleichberechtigte Teilhabe und Ansprache
- ☉ zur konstruktiven Konfliktbearbeitung befähigen



# Wie?

hier: Interkulturalität

- ☉ **Erziehung zu Demokratie und Gewaltfreiheit**
- ☉ **die Förderung der Fähigkeit zur Akzeptanz anderer Kulturen (Toleranz)**
- ☉ **Förderung der gegenseitigen Achtung**




# Wie?

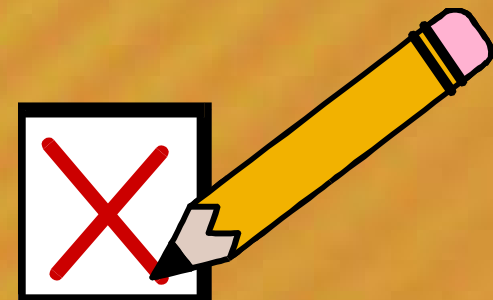
hier: Partizipation

## Jugendämter:

- ☉ Unterrichtung (Information) junger Menschen in allen sie betreffenden Angelegenheiten,
- ☉ Hinweise auf ihre Rechte
- ☉ Beteiligung bei allen ihre Interessen berührenden Planungen, Entscheidungen und Maßnahmen (insbesondere Stadtplanung)

## Aufgabe des Landes:

 Kinder und Jugendliche hören, vornehmlich zum Kinder- und Jugendförderplan.



# Wie?

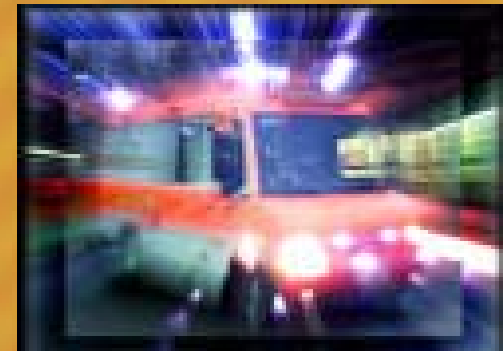
## Ehrenamt

### Ehrenamtliches Engagement

soll vor Ort und von der Landesebene gefördert werden.

#### Das Land fördert

- ☀ Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher in der Kinder- und Jugendarbeit
- ☀ Sonderurlaub (Grundlage: Sonderurlaubsgesetz)





# Und das Land NRW?

**Macht auch einen 5-Jahresplan:**

**Kinder- und Jugendförderplan NRW**



**für jede *Legislaturperiode***



**Beteiligung von Trägern und jungen Menschen!**



**Wünsche, Interessen und Bedürfnisse junger Menschen erfassen!**



**Ergebnisse des Kinder- und Jugendberichts einbeziehen**

# Landesförderung allgemein

## Kinder- und Jugendförderplan NRW

ab 01.01.2006 = 96 Mio. € jährlich bis 31.12.2010

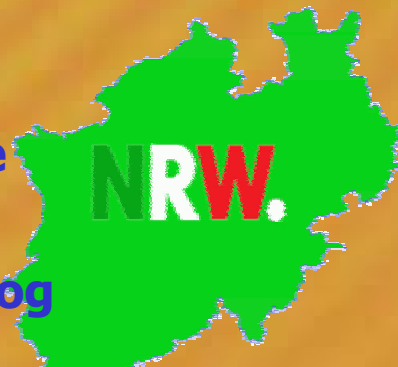
### Zuwendungsempfänger:

- freie Träger auf Landesebene
- landeszentrale Zusammenschlüsse
- örtliche öffentliche Träger  
(Kommunen müssen sich „angemessen“ beteiligen,  
Landesmittel dürfen kein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung sein,  
Jugendhilfeplanung ist Förderbedingung)

Zuwendungszweck: Maßnahmen, Einrichtungen, Projekte

Bei Bedarf Zielvereinbarungen für Projektförderung,

Fördervoraussetzung: Bereitschaft zum Wirksamkeitsdialog



# Landesförderung

## Modelle

Zur Reflexion und Fortentwicklung fördert das MSJK:

- ☉ jugendpolitisch bedeutsame Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Untersuchungen
- ☉ Erprobung zukunftsweisender Initiativen
- ☉ neue Projekte an der Schnittstelle von Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu anderen Politikfeldern
- ☉ Modelle zur Ganztagsbetreuung (Vorrang für 10-14jährige)

